



Bericht
über die Mitgliederversammlung der
GDCh-Fachgruppe Magnetische Resonanzspektroskopie
am 8. September 2015 in Darmstadt

Frau Prof. Thiele begrüßt alle Fachgruppenmitglieder und eröffnet die Versammlung. Die Tagesordnung wird unter Aufnahme des Punktes DNP-SPP Antrag angenommen.

1. Bericht der Fachgruppenvorsitzenden

GDCh Studienkommission

Das Papier wurde hinsichtlich einheitlicher Standards, Mindestlernzielen und Kerncurriculum überarbeitet und eine Priorisierung der Studieninhalte eingeführt. Die endgültige Version ist inzwischen freigegeben und veröffentlicht (<http://www.gdch.de/positionen>). Prof. Thiele unterstreicht, dass eine fundierte NMR-Ausbildung (physikalische Grundlagen und Auswertung 1D-Spektren) im Bachelor integriert wurde.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Übergang der MARS Redaktion von Dr. Erhard Haupt auf Dr. Johannes Liermann (Universität Mainz) und Dr. Nils Schlörer (Universität Köln) ist erfolgreich verlaufen. Die letzten beiden Ausgaben, bereits unter neuer Regie erschienen, waren interessant und kurzweilig.

Ernst Award

Aus 12 Bewerbungen von hoher wissenschaftlicher Qualität hat das Gutachtergremium die folgenden drei Nachwuchswissenschaftler für den Ernst Award 2015 nominiert:

- Frau Grit Sauer, TU Darmstadt
- Herrn Aurélien Bornet, EPFL, Lausanne, Schweiz
- Herrn Dinar Abdullin, Universität Bonn

Frau Prof. Thiele bedankt sich bei dem Gutachtergremium für die investierte Arbeit und die gelungene Auswahl.

Felix-Bloch-Vorlesung

Für diesen erstmalig ausgeschriebenen Preis hat das Gutachtergremium mit Dr. Rasmus Linser, MPI für Biophysikalische Chemie, Göttingen einen würdigen

Preisträger ausgewählt, der durch seine wissenschaftlichen Ergebnisse und seine beeindruckende Persönlichkeit überzeugt. Frau Prof. Thiele bedankt sich bei dem Gutachtergremium (Thiele, Brunner, Glaser) für das Engagement und bei Herrn Brunner besonders für die gelungene Laudatio.

Die Felix-Bloch-Vorlesung wird wie die Ernst-Awards jährlich vergeben.

Die Anregung von H. Schwalbe, ein festes Komitee einzurichten, um maximale Transparenz des Auswahlprozesses zu gewährleisten, wird positiv aufgenommen. Der Vorstand wird potentielle Kandidaten kontaktieren, um ein festes Gremium zu etablieren.

aktuelle Tagung

Die erfreulich hohe Teilnehmerzahl von etwa 350 (50 mehr als 2014, 210 Vollzahler (davon 50% Studenten), 35 Helfer und 22 Freikarten für Sponsoren) ist zumindest teilweise auf die Einbeziehung des SPP in das Programm zurückzuführen (ca. 70 Teilnehmer aus SPP). Die höheren Einnahmen aus Teilnehmergebühren und von Sponsoren zeigen aktuell eine positive Bilanz für die Tagungskalkulation, so dass ein Überschuss erwartet wird, der dem FG-Konto gutgeschrieben wird.

Leider sind nur 29 Teilnehmer aus UK (Stand 7.9.15), davon 20 invited speaker, obwohl die 37. Diskussionstagung ein Joint Meeting mit UK ist. Grund hierfür ist sicherlich das sehr starke jährliche Treffen der EPR Gruppe in UK und die abschreckenden Reisekosten.

2. Bericht über die ESR-Spektroskopie

Frau Bennati berichtet, dass die zweite Förderperiode bis 2018 für das SPP 1601 genehmigt wurde. 26 Gruppen aus der Chemie, der Biophysik, den Materialwissenschaften und der Physik sind innerhalb des Programms vernetzt.

Kooperationen des SPP 1601:

- seit 2012 mit der Fachgruppe Magnetische Resonanzspektroskopie, die 2015 erstmalig in der kompletten Integration der Gruppe in der Fachgruppentagung führte
- mit der European Federation of EPR and EUROMAR
EF EPR/EUROMAR Meeting, EPR School 2015 in Berlin
- mit der American Network SHARED EPR
bilaterale Meetings in 2017 und 2018 geplant

Vom 11 – 13 April 2016 findet ein Young researcher workshop in Konstanz statt.

Auf Anfrage aus dem Auditorium nach EPR Zentren innerhalb Deutschlands, die nicht in den SPP integriert sind, bestätigt sich, dass ca. 80% der Zentren involviert sind (fast alle hatten sich für eine Aufnahme beworben). Von den 20% nicht beteiligten Zentren sind auf der Fachgruppentagung viele vertreten und über den SPP hinaus bestehen Kooperationen mit diesen.

3. DNP-SPP Antrag

Herr Glaubitz stellt die Ideen für einen Antrag auf die Einrichtung eines Schwerpunktprogrammes mit DNP als Thema vor. Es sollen Grundlagenforschung, Methodenentwicklung und Anwendungen für DNP in Festkörper (und Lösung) vorangetrieben werden.

4. Fachgruppen-Tagungen

38. Diskussionstagung 2016

Die Tagung findet vom 12. bis 15. September 2016 in Düsseldorf statt. Die Organisation übernimmt Prof. Heise in Kooperation mit Prof. Willbold.

39. Diskussionstagung 2017, binational

Veranstaltungsort: Bayreuth

Organisatoren: Prof. Ernst Rößler und Prof. Jürgen Senker

Kooperationsland steht noch nicht fest und wird noch zwischen den Veranstaltern und dem Vorstand abgesprochen.

EUROMAR/ISMAR 2019 in Berlin

Ein Aussetzen der FG Tagung oder Einbeziehung in die ISMAR/EUROMAR (wie bei der EUROMAR in Frankfurt) werden aktuell diskutiert und sind endgültig von dem neuen FG Vorstand ab 2017 zu entscheiden.

5. IG „kleine Moleküle“

Herr Liermann berichtet, dass in der IG Kleine Moleküle Vertreter aus Serviceeinrichtungen, Behörden und Industrie vernetzt werden sollen, die bisher wenig vertreten sind, dass aber alle Interessierten herzlich willkommen sind.

Ziele der Gruppe sind:

- die Verbesserung der Datenqualität in Publikationen
- Etablierung eines Expertengremiums als Ansprechpartner für Grundsatzfragen
- notwendige Softwareentwicklung

Herr Liermann lädt alle Anwesenden herzlich zu dem ersten Treffen der Gruppe am 10.9.2015 um 15 Uhr ein und dankt dem Vorstand der Fachgruppe für die Unterstützung.

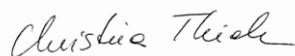
6. Verschiedenes

Aus dem Großgeräteausschuss berichtet H. Schwalbe, dass im letzten Jahr 2 Großgeräte über die Großgeräteinitiative der DFG finanziert wurden (Frankfurt und Darmstadt) und dass weitere Vorschläge für mögliche Großgeräteinitiativen herzlich willkommen sind.

Der aktuelle Mitgliederstand der Fachgruppe liegt bei 469, das Fachgruppenkonto lässt mit einem Stand über 50.000,-€ der Fachgruppe genug Spielraum für weitere Aktivitäten.

Frau Professor Thiele dankt den Teilnehmern und schließt die Sitzung.

Vorsitzende der Fachgruppe



Prof. Dr. Christina Thiele

Für den Bericht



Dr. Susanne Kühner
(GDCh-Geschäftsstelle)

Frankfurt, den 29.09.2015